



HESSISCHER LANDTAG

26. 11. 2019

DDA

Berichtsantrag

**Bijan Kaffenberger (SPD), Tobias Eckert (SPD), Nadine Gersberg (SPD),
Angelika Löber (SPD) und Fraktion**

Digitale Infrastruktur in Hessen: Mobilfunk-Abdeckung und 5G

Eine flächendeckende Mobilfunkabdeckung ist im Zeitalter der Digitalisierung eine der notwendigen Voraussetzungen für Teilhabe an der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Dies gilt sowohl für Städte als auch insbesondere für den ländlichen Raum. Daher ist die Schaffung einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung unerlässlich.

Die Bundesregierung hat in ihrer Digitalklausur im November 2019 daher eine Mobilfunkstrategie beschlossen, um bisher bestehende Funklöcher zu schließen. Mit rund 1,1 Mrd. € aus dem Sondervermögen Digitale Infrastruktur wird beabsichtigt, bis zu 5.000 Mobilfunkstandorte zusätzlich zu errichten. Ziel der Strategie ist es zudem, 97,5 % der Fläche und 99,95 % der Haushalte in Deutschland mit Mobilfunk zu versorgen.

Die Landesregierung hatte bereits im September 2018 eine Vereinbarung mit den drei großen Mobilfunkanbietern Deutsche Telekom, Vodafone und Telefonica geschlossen, mit dem Ziel, die Versorgung in Hessen zu verbessern. Unter den 10 darin vereinbarten Punkten befanden sich u.a. 50 Mio. € für ein Förderprogramm, um bis zu 300 Mobilfunkmasten im ländlichen Raum zu errichten.

Im März 2019 hat das Digitalministerium dann laut Pressberichten eine Studie in Auftrag gegeben, um eine Übersicht über die "weißen Flecken" im Land zu bekommen.

In der Pressekonferenz Bilanz zur Mobilfunkinfrastruktur – Ein Jahr Mobilfunkpakt im Oktober 2019 berichtete die Digitalministerin über den Umsetzungsstand der Vereinbarung mit den Mobilfunkanbietern und über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Versorgung sowie des Förderprogrammes, ohne dabei auf wesentliche Details und viele offene Fragen einzugehen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welchen Umsetzungsstand die Maßnahmen haben und wie darüber hinaus perspektivisch eine flächendeckende Mobilfunkabdeckung gewährleistet werden kann.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Daten liegen der Landesregierung über die Mobilfunkabdeckung in Hessen vor?
 - a) Wird dieses Datenmaterial genutzt?
Falls nein, warum nicht?
 - b) Wann wurde die im März angekündigte Studie zur Mobilfunkabdeckung in Hessen vergeben?
 - c) An wen wurde die Studie vergeben?
 - d) Welchen Inhalt hatte die Leistungsbeschreibung?
 - e) Liegt bereits ein Ergebnis der Studie vor?
Wenn nein, bis wann ist damit zu rechnen?
 - f) Ändert das Ergebnis der Studie etwas an der Zielsetzung und dem Zeitplan der Landesregierung hinsichtlich des Ausbaus der Mobilfunkversorgung?
 - g) War beabsichtigt, dazu im DDA zu berichten?

2. Laut Mitteilung des Digitalministeriums wurden im Zuge der Umsetzung des Mobilfunkpaktes seit September 2018 81 Mobilfunkstandorte in Hessen neu gebaut und 1.306 modernisiert.
 - a) In welchen Kommunen liegen neu gebaute Standorte?
 - b) In welchen Kommunen liegen die modernisierten Standorte?
 - c) Wie verteilen sich Neubau und Modernisierung jeweils auf städtischen/halbstädtischen und ländlichen Raum?
 - d) Wie sieht das Monitoring der Umsetzung des Mobilfunkpaktes konkret aus?
 - e) Wie wird die Vereinbarung mit den Mobilfunknetzbetreibern, dass Ende 2019 eine Versorgungsquote von bis zu 99% der hessischen Haushalte erreicht werden soll, überprüft?
Was bedeutet in diesem Zusammenhang „bis zu“?
 - f) Erfolgt bereits die vereinbarte Mitnutzung von BOS Standorten?
Wenn ja, in welchem Umfang?

3. In welchem Umsetzungsstand befindet sich das bereits im September 2018 angekündigte Förderprogramm für den Mobilfunk?
 - a) Ist bereits eine Notifizierung durch die EU-Kommission erfolgt?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht bzw. bis wann soll sie erfolgen?
 - b) Wer wurde im Rahmen der Erarbeitung der Richtlinie angehört?
 - c) Zu welchem Ergebnis kam diese Anhörung?
Wurde die Richtlinie daraufhin angepasst?

4. Wurde die Kompetenzstelle für die Koordinierung mit den Mobilfunkanbietern im Breitbandbüro Hessen schon geschaffen oder besetzt?
Falls ja, welche Aufgaben hat diese Stelle bei fehlendem Förderprogramm?
Falls nein, wie findet nun die Koordinierung mit den drei Mobilfunkanbietern für den Ausbau statt und wer ist verantwortlich?

5. Welche Regionen haben sich als 5G Modellregion im Rahmen des entsprechenden Bundesprogrammes beworben?
 - a) Wie wurden diese durch die Landesregierung unterstützt?
 - b) Wie hat die Landesregierung beim Aufbau des Testfelds in Darmstadt unterstützt bzw. wie wird sie dessen Ausweitung künftig unterstützen?
 - c) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um in der Debatte zu 5G möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit aufzuklären?
 - d) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um künftig bei Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern oder Versorgungsaufgaben im Rahmen von Frequenzvergaben die Fläche als relevante Bezugsgröße zu definieren und nicht wie bisher Haushalte?
 - e) Welche Haltung nimmt Hessen in Bezug auf die Bestrebungen des Bundes ein, eine Mobilfunk-Infrastrukturgesellschaft zu gründen?
 - f) Wie verhält sich eine solche Mobilfunk-Infrastrukturgesellschaft des Bundes in Bezug auf die geplante hessische Mobilfunk-Förderung?
 - g) Ist vor dem Hintergrund der Bestrebungen des Bundes eine Förderung weiterhin sinnvoll und geplant?
 - h) Wurde seitens der Landesregierung mit Blick auf die Mobilfunkversorgung darauf hingewirkt, Synergien (Mitverlegung oder Open Access) im Rahmen des Bundesförderprogrammes für den Breitbandausbau zu heben?
Wenn nein, warum nicht?

Wiesbaden, 26. November 2019

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Bijan Kaffenberger
Tobias Eckert
Nadine Gersberg
Angelika Löber